

# BEBAUUNGSPLAN NR. 71/29

## FÜR DAS GEBIET ÖSTLICH DER LAMPERTHEIMER STR. UND SÜDLICH DES KÄFERTALER WALDES -SONNENSCHEN-

M. 1:1000



### ERLÄUTERUNG:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	REINES WOHNGEBIET
	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHÖSSFLÄCHENZAHL
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND, II HÖCHSTGRENZE
	SATTELDACH, DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
	OFFENE BAUWEISE,  GESCHLOSSENE BAUWEISE
	NEU FESTZULEGENDEN BAUGRENZE
	NEU FESTZULEGENDEN STRASSENABGRENZUNGSLINIE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	GEHWEGFLÄCHE
	FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
	FLÄCHE FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
	FIRSTSTRICHUNG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	GARAGEN P PARKSTREIFEN
	DOPPELSTOCKGARAGEN
	BESTEHENDE GELÄNDEHÖHEN
	SPIELPLATZ
	GRÜNFLÄCHE ÖFFENTL.  PARKANLAGE
	WOHNBAUFLÄCHE
	GEMEINBEDARFSFLÄCHE
	DACHNEIGUNG
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE, HOLZ, EISEN max. 0,80m HOCH.
	GEHRECHT
	ZUGEHÖRKEIT VON WOHNUNGEN: STELLPLÄTZE
	ALS EINFRIEDIGUNG SIND NUR SAUMSTEINE ZUGELASSEN, BETONWERKSTEINE 5cm HOCH
	NEUE STRASSENHÖHE
	ALTE STRASSENHÖHE
	FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN
	BÄUME ZU ERHALTEN

### SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE - GEHWEG UND VORDERKANTE - GARAGE MINDESTENS 5,00m BETRAGEN.
2. JE WOHNGEBÄUDE SIND NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG, AUSGENOMMEN HIERVON SIND DIE GEMEINBEDARFSFLÄCHEN.
3. DIE DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, DACHNEIGUNG, TRAUFGÄHGE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPAßT WERDEN UND BLEIBEN.
4. BEI STRASSENABGRENZUNGSLINIEN, DIE NICHT MIT EINER SIGNATUR GEKENNZEICHNET SIND, SIND EINFRIEDIGUNGEN IN HOLZ, EISEN ODER ALS HECKE, MAX. 0,80m HOCH, ZULÄSSIG.
5. DIE SOCKELHÖHE BEI EINZEL- UND DOPPELHÄUSERN KANN AB OBERKANTE GEHWEGHINTERKANTE (BEZOGEN AUF DIE MITTE VON EINZEL- UND DOPPELHÄUSERN) MAX. 0,50m BETRAGEN.
6. DIE MÜLLBEHÄLTER SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON MAX. 12,00m GEMESSEN VON DER STRASSENABGRENZUNGSLINIE AUFZUSTELLEN.
7. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, IST AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BauNVO NICHT ZULÄSSIG, (§ 13 Abs. 1 Satz 3 und § 12 Abs. 6 BauNVO).

### HINWEIS:

DIE MIT \* GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.



Nr. 13.24/0219/105  
Genehmigt (§ 10 Abs. 1 BauNVO)  
Karlsruhe, den 25.7.78  
Regierungspräsidium  
Karlsruhe  
Herrmann

MANHEIM, DEN

2. 10. 1978

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZIV

BÜRGERMEISTER

MANHEIM, DEN

2. 10. 1978

STADTPLANUNGSAMT

STADTOBERBAUDIREKTOR

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 29.5.79 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BauNVO) ist nach § 12 BauNVO am 22.8.79 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 22. 8. 79



Stadt Mannheim  
Doernert  
Bürgermeister